Medienmitteilung
Zürich, 7. April 2021

iWay gewinnt weiter Marktanteile, erhöht Bandbreiten und senkt Preise

Der Internet Service Provider steigert den Umsatz um 13 Prozent auf 34,5 Millionen Franken

Der Internet Service Provider (ISP) iWay konnte erneut Marktanteile gewinnen und seinen Umsatz im zweistelligen Prozentbereich steigern. Im Geschäftsjahr 2020 wuchs der Ertrag von 30,5 Millionen Franken im Vorjahr auf 34,5 Millionen Franken. Das Umsatzwachstum stieg damit von 12 Prozent in 2019 auf 13 Prozent im 2020. Die grössten Wachstumsraten verzeichneten denn auch die wichtigsten Geschäftsfelder des Unternehmens: Der Bereich Internet Access wuchs um 18,5 Prozent auf 19,8 Millionen Franken, was einem Anteil von 59 Prozent am Gesamtumsatz entspricht. Mit Internet-Telefonie (Voice over IP) und TV-Services erwirtschaftete iWay im vergangenen Geschäftsjahr 8,3 Millionen Franken (plus 16,1 Prozent) oder 25 Prozent des Umsatzes. Die Belegschaft wuchs von 48 auf 50 Mitarbeitende. Dieses verhältnismässig moderate Wachstum widerspiegelt das anhaltende Bestreben, Geschäftsprozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. „Mit 13 gegenüber 10 Prozent konnten wir das budgetierte Wachstum im letzten Jahr deutlich übertreffen. Insbesondere der Zuwachs bei den Internetanschlüssen sowohl bei Fiber- als auch bei xDSL-Leitungen ist angesichts des hart umkämpften Marktes sehr erfreulich", sagt Markus Vetterli, Geschäftsführer von iWay. Zum Wachstum beigetragen habe zu einem gewissen Teil auch die Covid-19-Pandemie: „Wir durften feststellen, dass wir als Internetanbieter systemrelevant sind. Denn der Bedarf nach grösseren Bandbreiten ist durch die verstärkte Verlagerung ins Homeoffice, Homeschooling und mehr TV- und Streaming-Konsum bei Privatkunden erneut gestiegen", sagt Vetterli.

Mehr Leistung zum selben Preis

Dieser Kundentreue kommt iWay jetzt mit einer schweizweiten Anpassung der Geschwindigkeiten und Preise entgegen: „Wir erhöhen ab sofort die Bandbreiten bei den Produkten und senken Abo-Preise. Unsere Kunden erhalten also mehr Leistung zum selben oder niedrigeren Preis", sagt Vetterli. So kostet neu ein Abo mit 1000/1000 Mbit/s Up- und Download-Geschwindigkeit noch 59 Franken im Monat. Beim 10-GBit/s-Abo senkt iWay den Preis sogar von 99 auf bis zu 69 Franken. Wichtig ist dabei, dass diese Preise zeitlich nicht begrenzt sind. „Wir harmonisieren unser Portfolio in den Städten mit Glasfasernetzen, aber auch schweizweit für Fiber- und XGS-PON-Anschlüsse", sagt Vetterli. Von diesen Leistungs- und Preisanpassungen profitieren also sowohl Bestands- als auch Neukunden.

Virtual-ISP begehrtes Vertriebsmodell im Lockdown

Erwartungsgemäss erwies sich auch im vergangenen Geschäftsjahr das Partnergeschäft als bedeutsam für den Erfolg von iWay. So wuchs der Umsatz über den indirekten Vertrieb im 2020 von 16,9 auf 17,6 Millionen Franken (plus 4 Prozent). Dabei erwies sich gerade der automatisierte Bestellprozess für Wiederverkäufer als in der Pandemie gefragtes Geschäftsmodell. Während reine Sales-Partner mit Vermittlungsprovisionen zusätzliche Umsätze für ihr Unternehmen generieren, können Wholesale-Partner als Anbieter (Virtual ISP) gegenüber ihren Kunden auftreten. „Die Möglichkeit für IT-Firmen, ihren Kunden Internet- und TV-Dienstleistungen in ihrem eigenen Namen zu verkaufen und diese bequem von ihrem Homeoffice aus auf unserem

Partnerportal bestellen zu können, hat vielen Partnern im Lockdown die Arbeit erleichtert“, sagt Vetterli. Virtual ISP müssen keine eigene Verträge mit Swisscom oder Stadtnetzen abschliessen. iWay übernimmt für sie auch das Handling im Hintergrund wie den Versand von vorkonfigurierten Routern, die Rechnungsstellung sowie Support-Services im Namen der Partner. Das Unternehmen konnte durch diese bereits über drei Jahre erprobte Prozessoptimierung nicht nur seinen Umsatz über Partner steigern, sondern auch das Wholesale-Partnernetz weiter von 171 im Jahr 2019 auf 214 Firmen ausbauen.

Neue Produkte

Für Unternehmenskunden hat iWay ab sofort die Möglichkeit einer Telefonie-Anbindung an die Kommunikationslösung Microsoft Teams. Für kleinere Unternehmen mit eher einfachen Anforderungen erfolgt die Verbindung über einen Session Border Controller, der von iWay gehostet wird. Jeder Teams-User erhält dabei eine Telefonnummer und kann damit sowohl ein- wie ausgehend telefonieren. Zusätzlich bietet Teams standardmässig einen kleinen PBX-Funktionsumfang. Für Unternehmen mit komplexeren Bedürfnissen an die Telefonie-Lösung bietet VPBX neben der Anbindung an Microsoft Teams eine umfangreiche Auswahl an PBX-Funktionalitäten und maximale Flexibilität – auch im Mischbetrieb aus Tischtelefonen, Mobile Clients und Microsoft-Teams-Nutzern. Weitere neue Produkte für Firmenkunden betreffen Angebote für sekundenschnelle Erkennung von Unterbrüchen bei Fiber- oder DSL-Anschlüssen und automatischer Übernahme der Route durch eine sekundäre Leitung über 4G/LTE.

Ausblick auf 2021

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Vetterli mit einem Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich. Denn der steigende Preisdruck und ein gewisser negativer Effekt nach der Pandemie dürften ein gleich starkes Wachstum im Access-Bereich wie in den vergangenen Jahren weniger wahrscheinlich machen. Ein deutlich zweistelliges Wachstum erwartet Vetterli hingegen bei Voice-Over-IP im Geschäftskundenumfeld und bei den TV-Angeboten.

Weitere Informationen:
iWay AG – Markus Vetterli
Badenerstrasse 569 – 8048 Zürich
Tel.: +41 43 500 11 11
markus.vetterli@iway.ch
www.iway.ch

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:
Häfliger Media Consulting – Markus Häfliger
Hirslanderstrasse 51 – 8032 Zürich
Tel. : +41 44 422 66 00
haefliger@haefligermediaconsulting.com
www.haefligermediaconsulting.com

Über iWay

iWay AG mit Sitz in Zürich gehört zu den führenden Schweizer Internet Service Providern (ISP) für Privatpersonen sowie kleinere und mittlere Unternehmen. Das 1995 gegründete Unternehmen bietet massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Internet Access, VoIP-Telefonie, E-Mail, Hosting und Datacenter. Seit über zehn Jahren vertraut eine wachsende Anzahl Kunden auf iWay als bevorzugter Provider für Glasfaser- und DSL-Internet. Bereits mehrmals zeichnete das Wirtschaftsmagazin Bilanz im jährlich erscheinenden Telekom Rating iWay als besten Deutschschweizer Anbieter aus. iWay steht für persönlichen und kostenlosen Support und setzt zu 100 Prozent auf Schweiz Know-how und Infrastruktur.